



Jahresbericht der zertifizierten Brustgesundheitszentren 2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brustgesundheitszentren,

der Jahresbericht 2019 der Zertifizierten Brustgesundheitszentren in Österreich ist nun bereits der zehnte Bericht, den die ÖZK mit Ihrer aller Hilfe erstellt hat. In dieser Zeit hat sich einiges zum Positiven verändert. So wurden neue diagnostische Methoden und neue Therapieformen entwickelt und gefunden, die uns hoffen lassen, dass es in den kommenden Jahren mehr Patientinnen geben wird, die von ihrer Brustkrebserkrankung geheilt werden und ein gutes und gesundes Leben führen können. Durch die Zertifizierungen hat ein Konzentrationsprozess der Brustkrebsbehandlungen auf diejenigen Krankenhäuser stattgefunden, die mit adäquater Fallmenge, hoher persönlicher Expertise in allen Fachbereichen und beachtlicher intrinsischer Motivation in der Lage sind, die Patientinnen auf hervorragendem Niveau zu betreuen. Dabei ist es nicht – wie von manchen befürchtet – zu einer „Gleichschaltung“ gekommen. Vielmehr zeigen die Brustgesundheitszentren eine hohe Variabilität in der Ausgestaltung der Patientenbetreuung. Jedes Zentrum hat ein ganz eigenes Gesicht und die Patientinnen spüren und schätzen diese Individualität, die neben der hohen Qualität so wichtig für den Genesungsprozess ist.

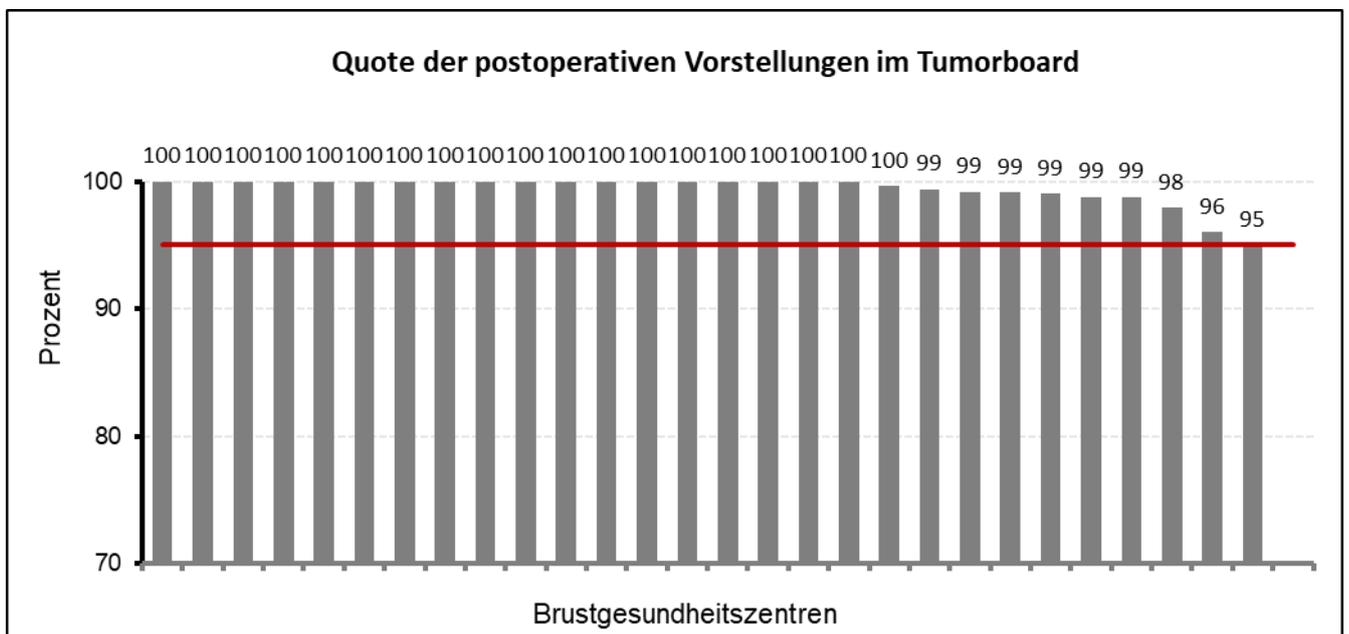
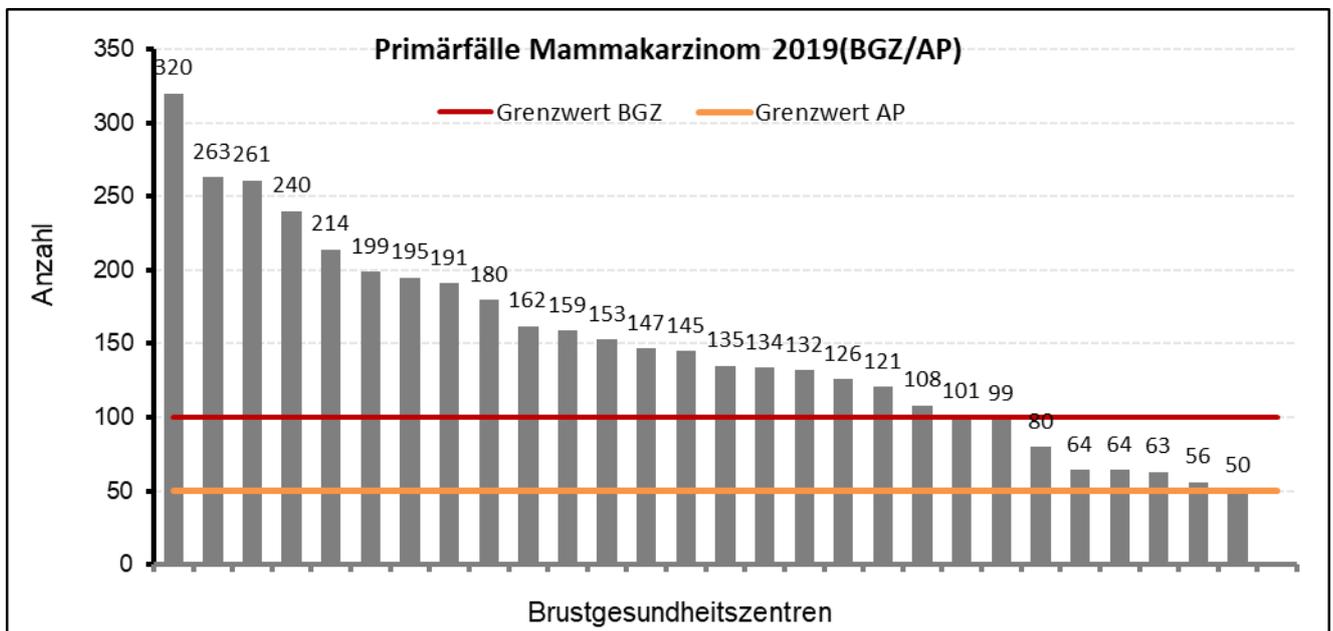
Qualität ist kein Selbstläufer. Auch nach 10 Jahren müssen wir weiterhin engagiert und mit Vehemenz für unser Ziel, die Brustkrebsversorgung für alle Patientinnen Österreichs sicherzustellen eintreten. Das ist nicht immer einfach, da auch pekuniäre und politische Interessen berücksichtigt werden müssen. Und doch sind wir überzeugt davon, dass nur durch ein qualitätsgesichertes Vorgehen das aktuelle Niveau zu halten und vielleicht noch zu steigern ist.

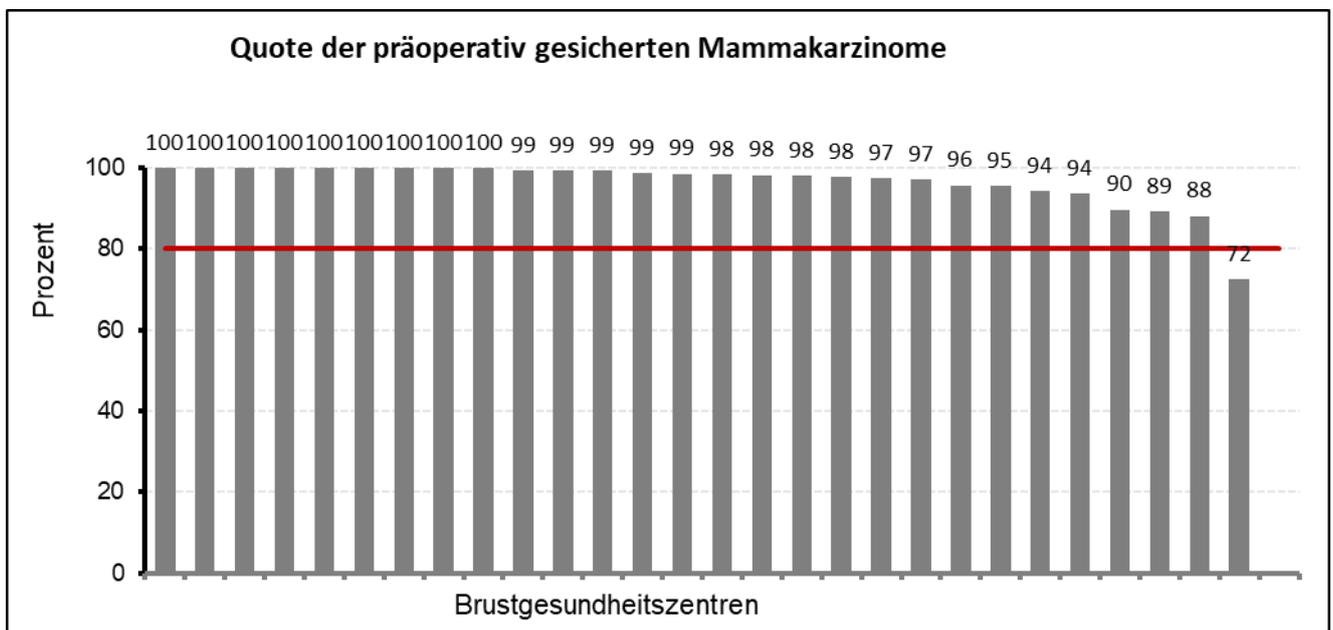
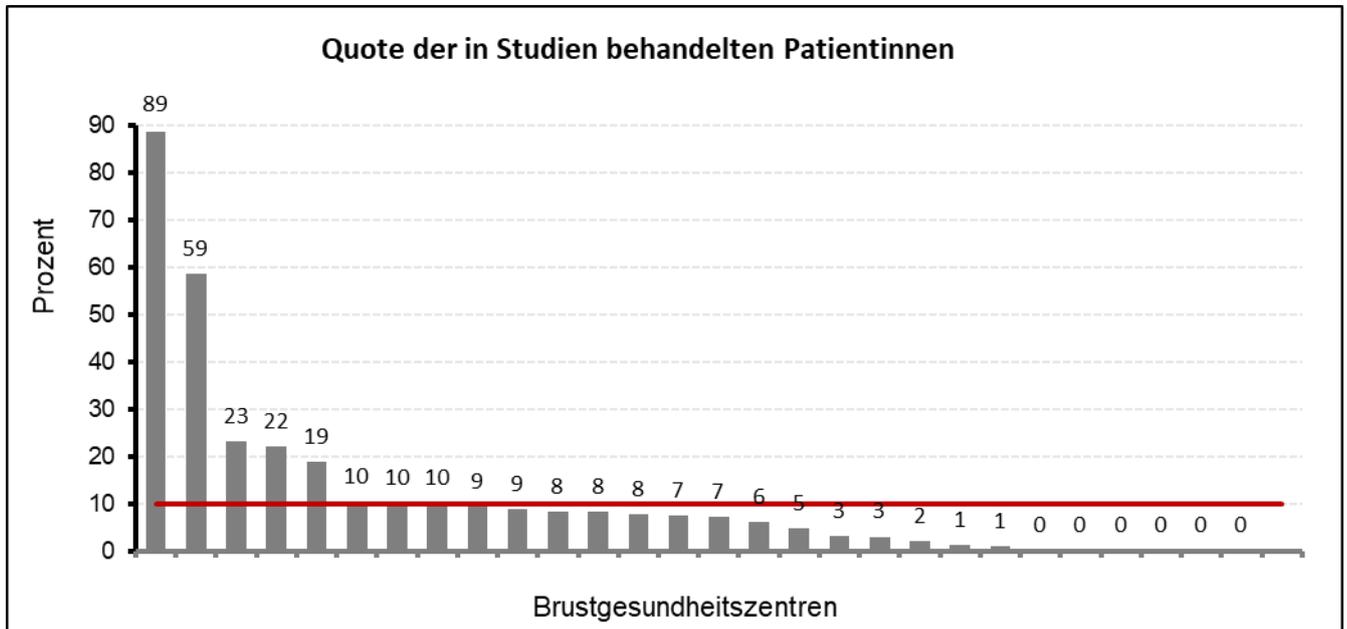
Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Bereitschaft zum Benchmark und für die vielen guten Kontakte und Gespräche.

Im Oktober 2020

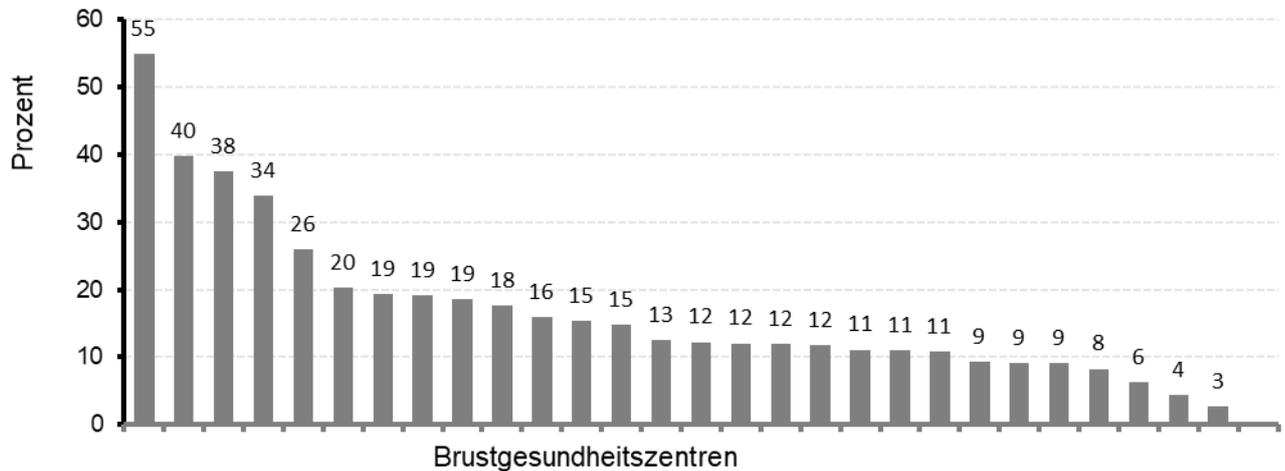


Walter Neunteufel, Prim. Univ. Doz. Dr. med.,
Ärztl. Direktor Krankenhaus Dornbirn und Sprecher der ÖZK

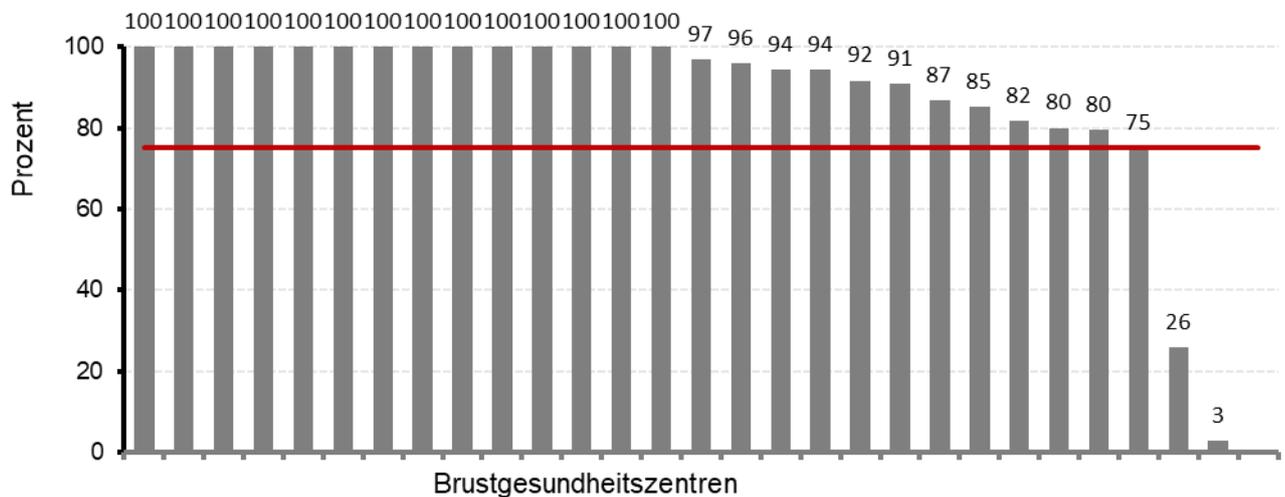


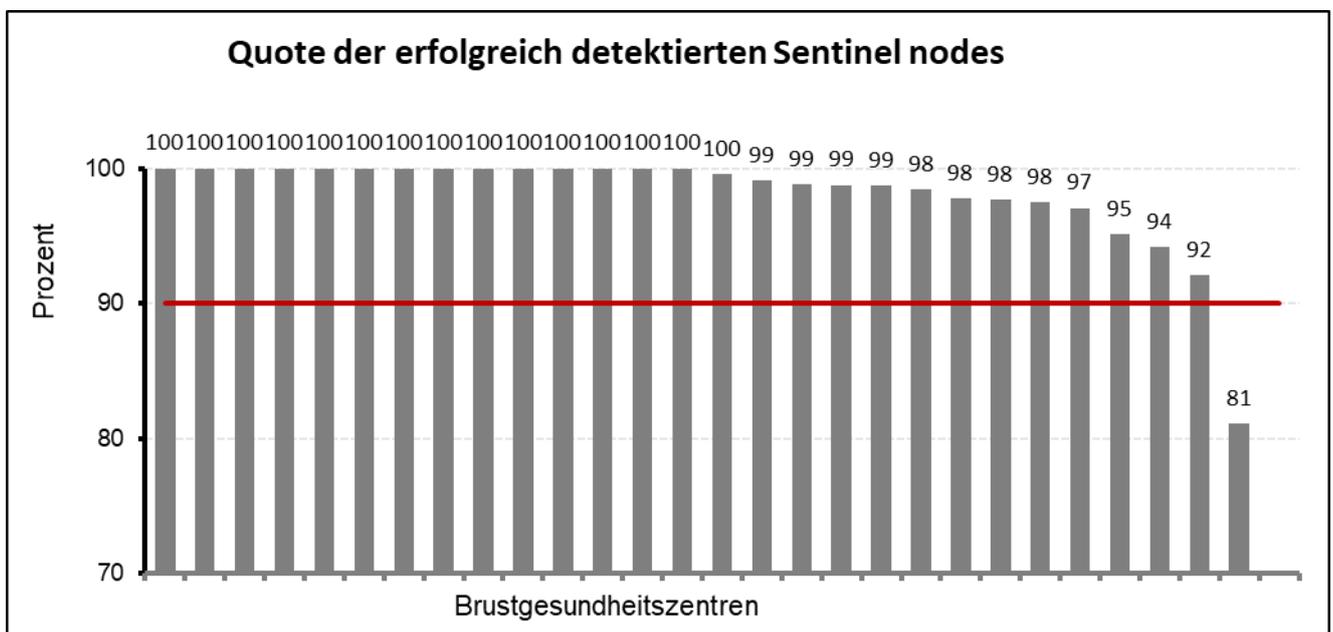
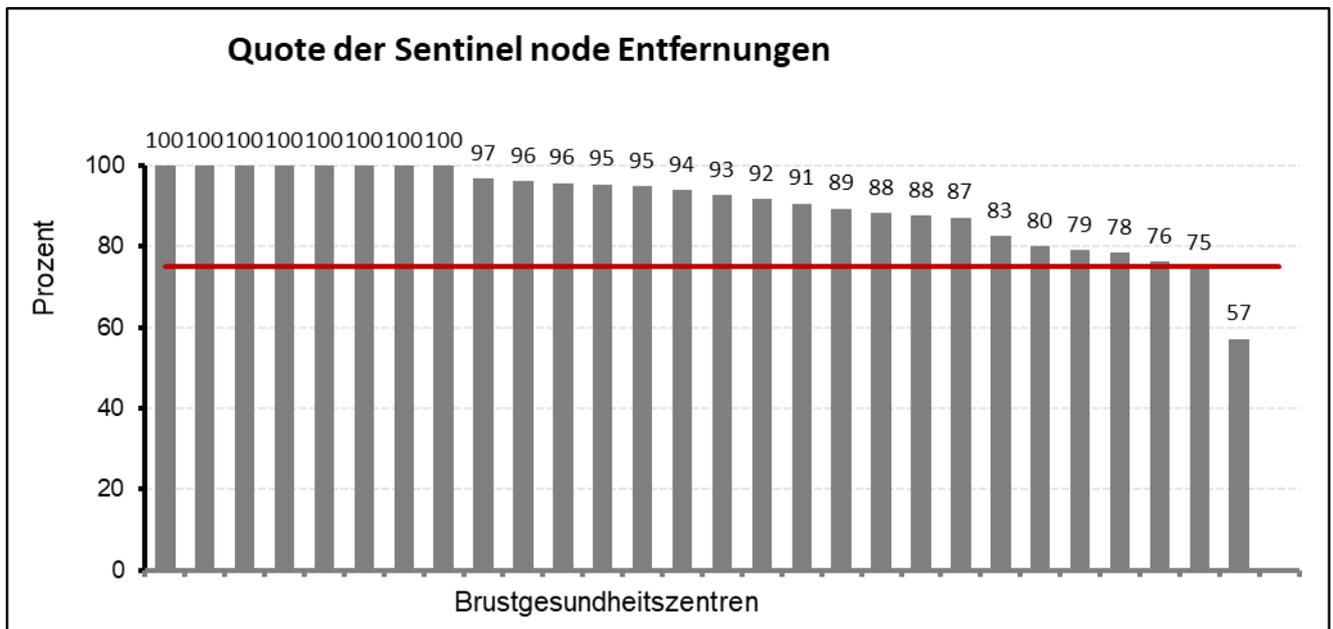


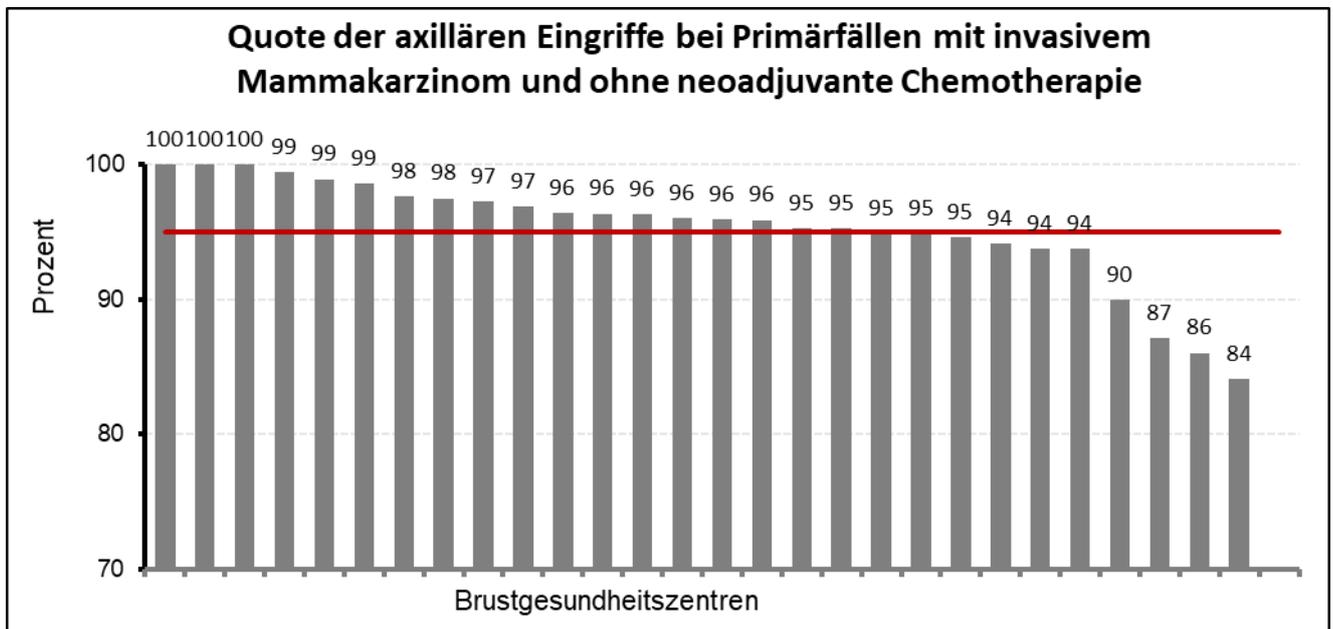
Quote der Primärfälle mit familiärer Belastung, die die Kriterien für eine Testung erfüllen

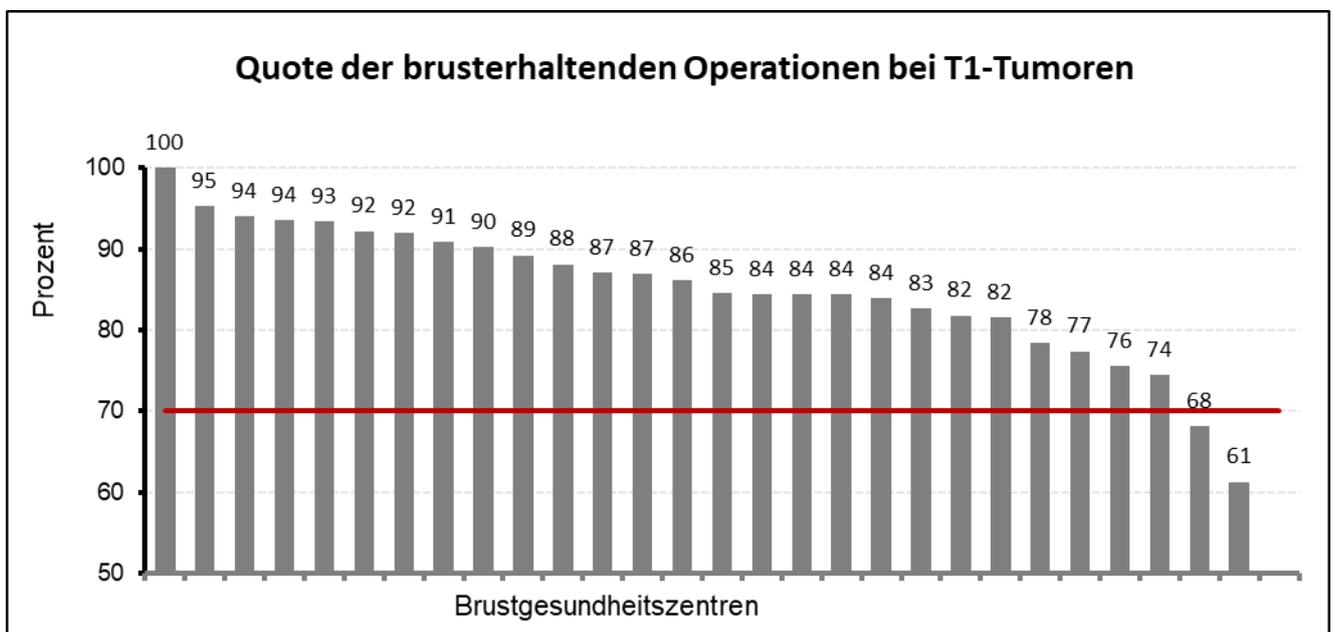


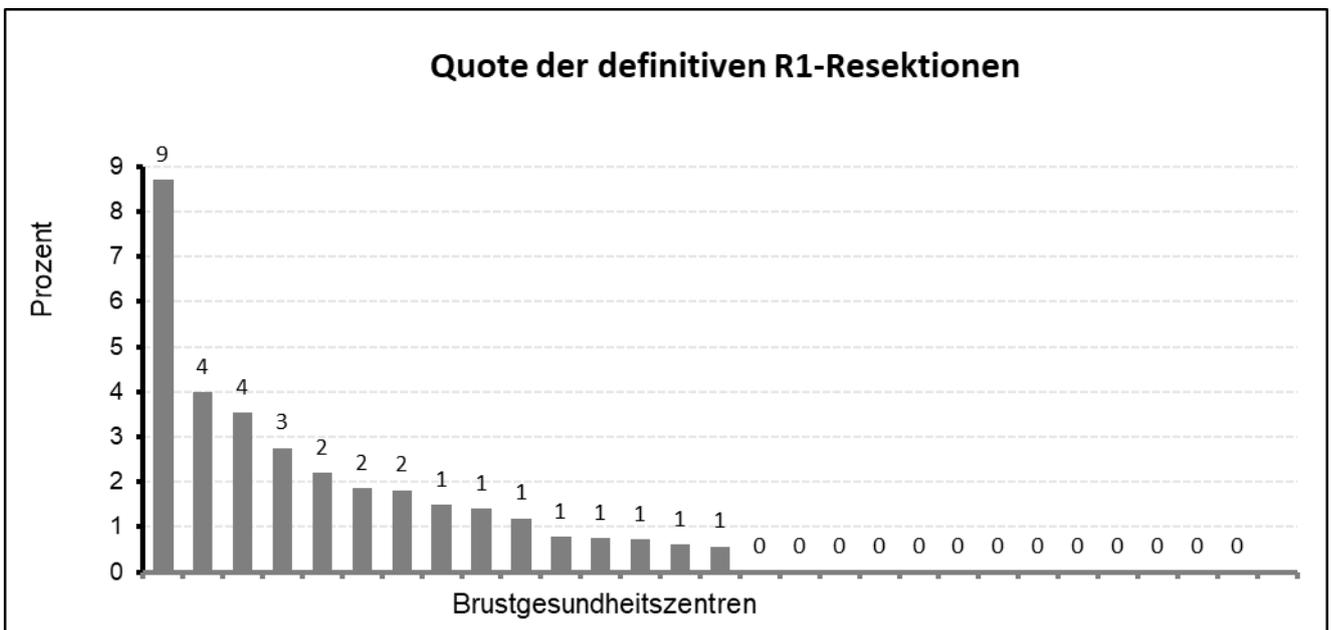
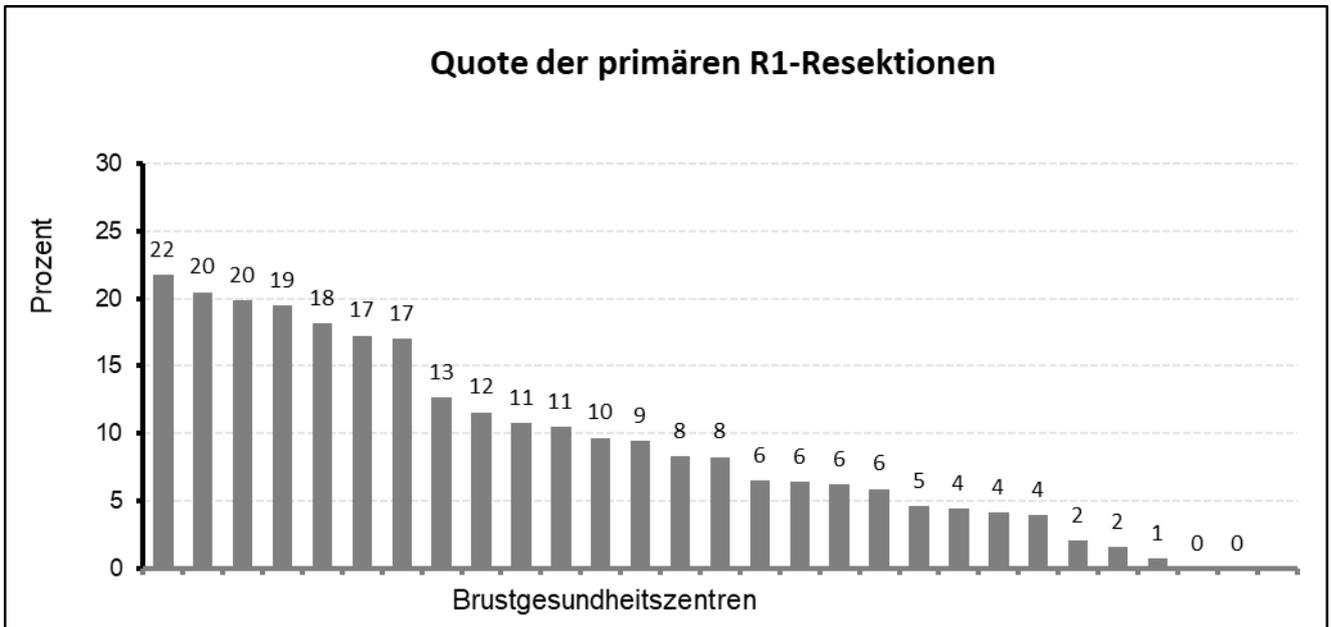
Quote der Primärfälle mit erfüllten Test-Kriterien, denen eine genetische Beratung empfohlen wurde



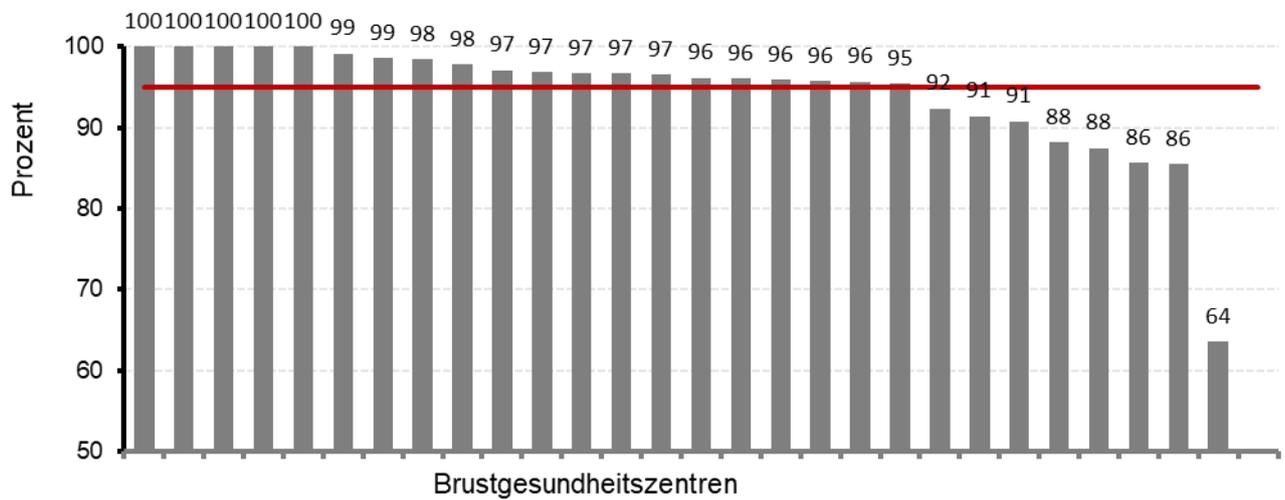




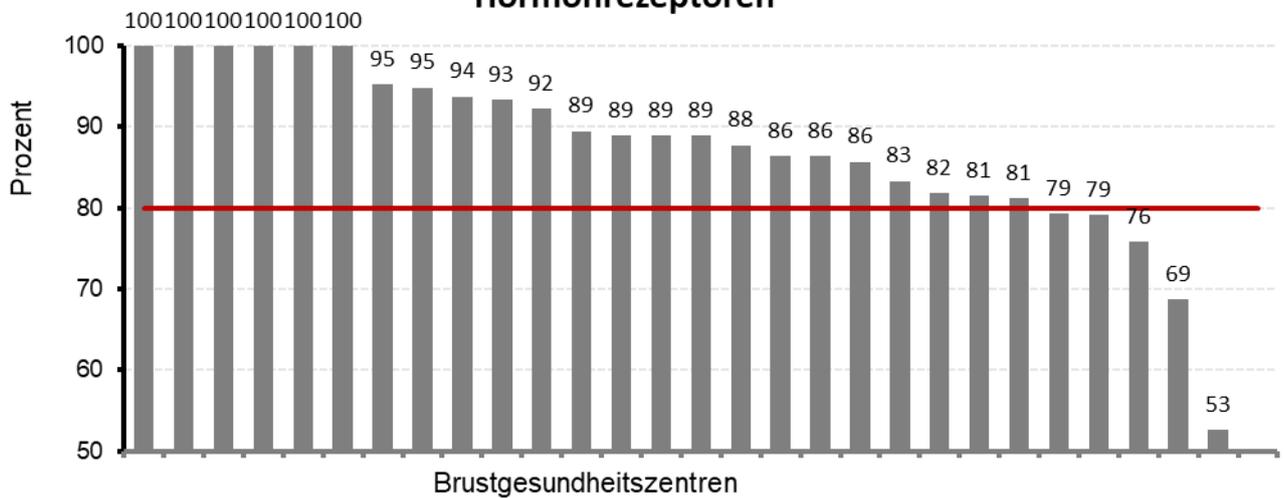


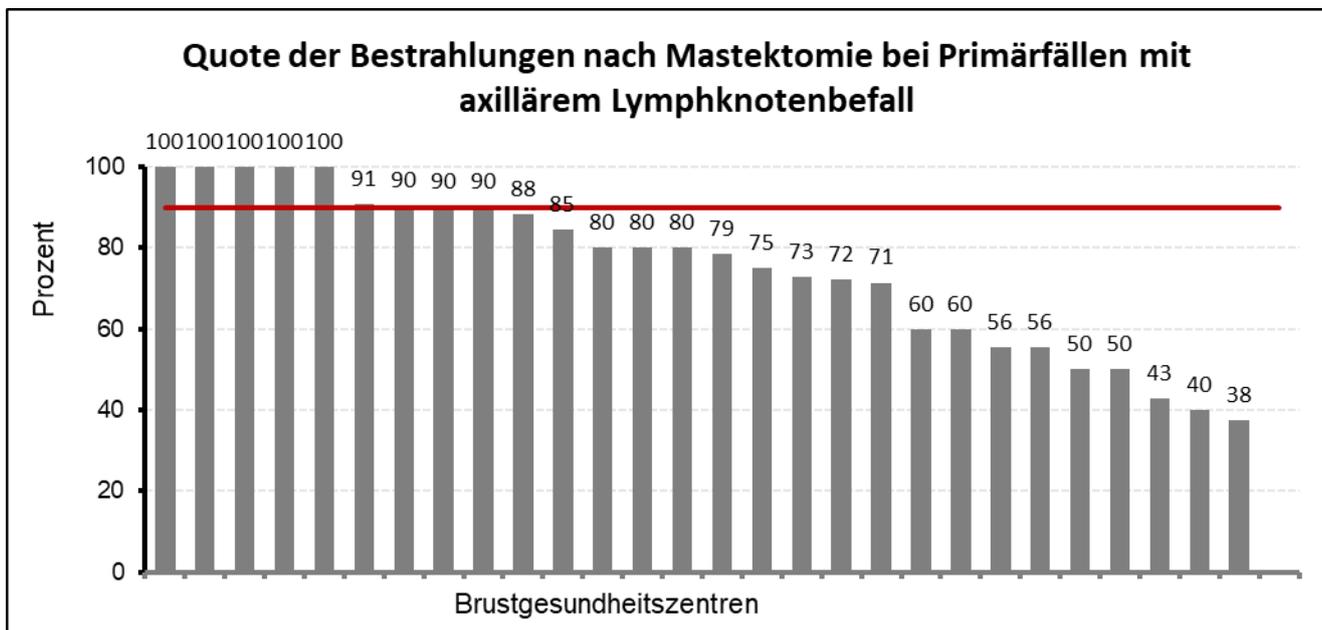
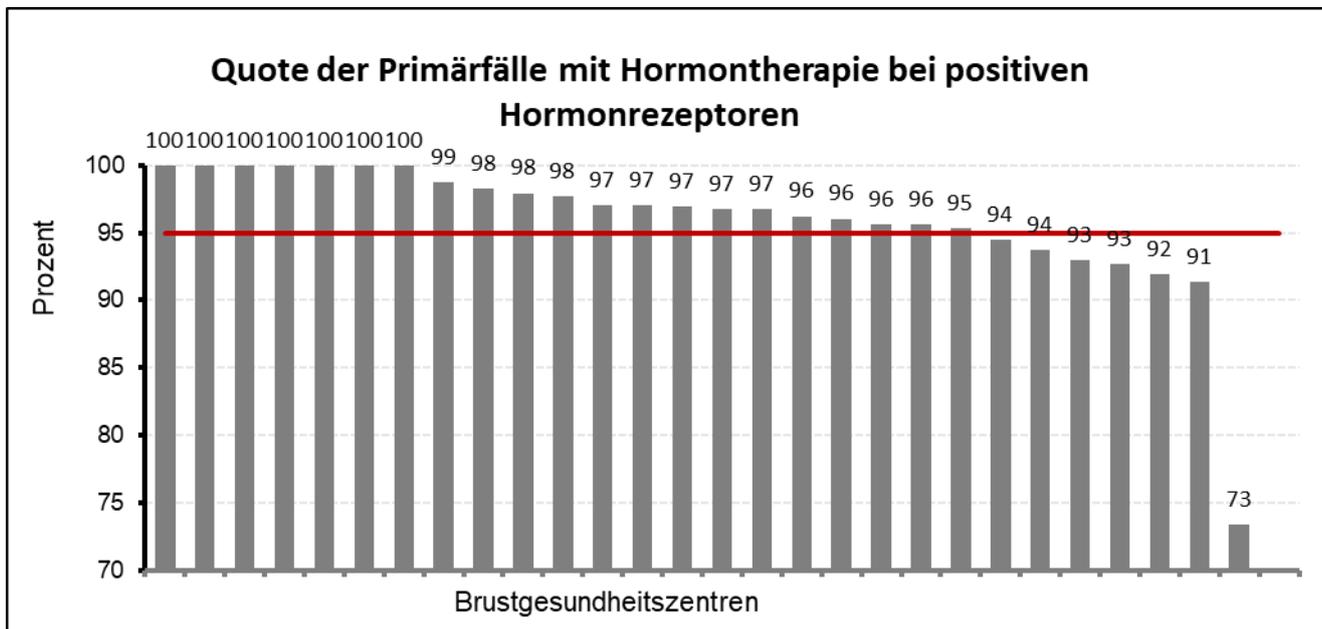


Quote der Bestrahlungen nach brusterhaltender Therapie



Quote der Primärfälle mit Chemotherapie bei negativen Hormonrezeptoren





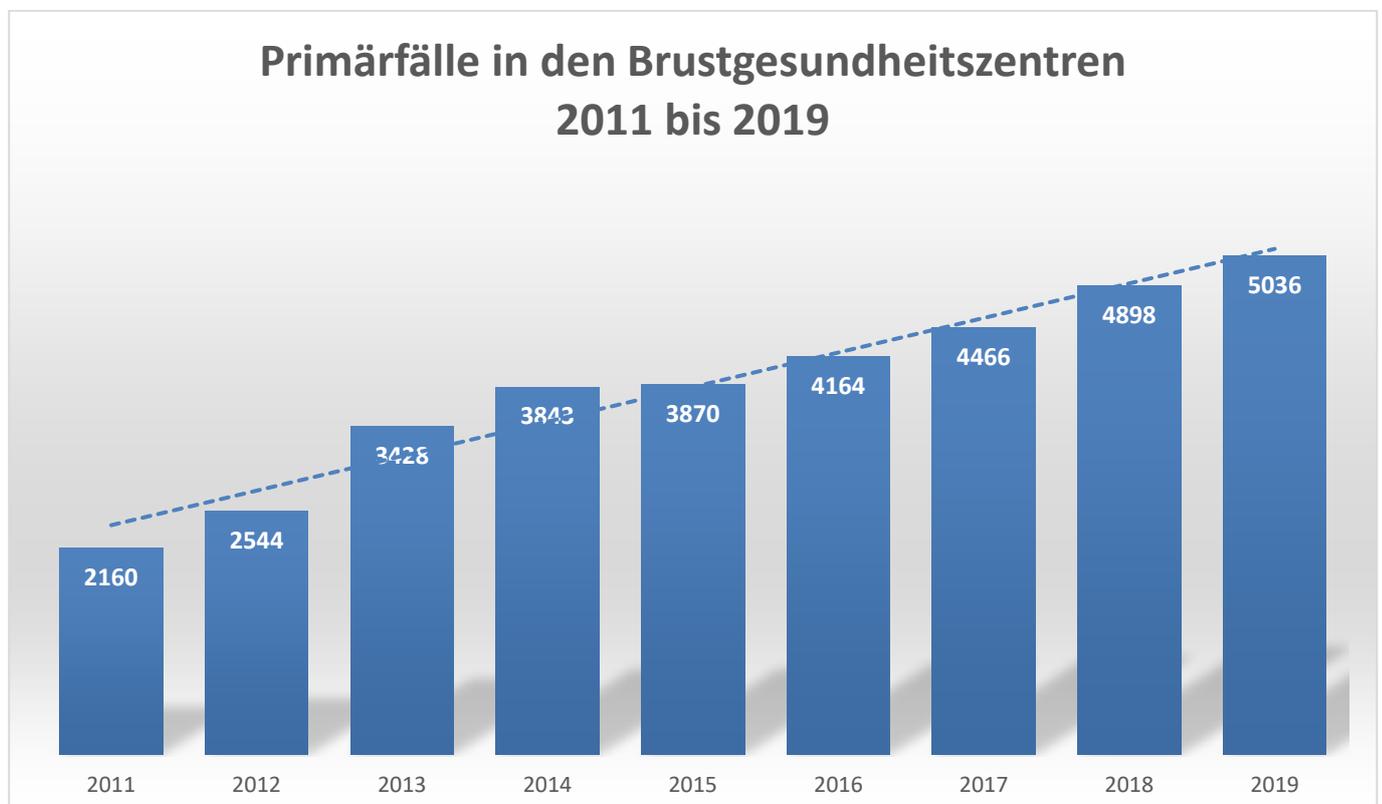
ANHANG

Primärfallzahlen im Zeitraum 2011 bis 2019

Die Zahl der Patientinnen, die wegen eines neu aufgetretenen Mammakarzinoms in einem zertifizierten Brustgesundheitszentrum behandelt wurden, steigt seit Beginn des Zertifizierungssystems kontinuierlich an.

In den zertifizierten Zentren wurden im Jahr 2019 **5036 Primärfälle** rekrutiert. Zwei Zentren haben lediglich Primärfallzahlen gemeldet und keine weiteren Daten für den Jahresbericht zur Verfügung gestellt (ein Zentrum hat den Zertifizierungsprozess beendet, das andere Zentrum hatte aufgrund personeller Engpässe die Erfassungsfrist nicht einhalten können).

Laut Statistik Austria liegt die jährliche Neuerkrankungsrate in 2017 bei 5417 Fällen (diese Inzidenz liegt etwa 300 Fälle unter derjenigen der Vorjahre). Es ist davon auszugehen, dass die Inzidenz in Österreich für 2019 höher liegen wird. Sicherlich wurden jedoch in 2019 weit über 90% aller Neuerkrankungen in einem zertifizierten Brustgesundheitszentrum behandelt.



Impressum

Doc-Cert AG

Casa Loredana

Rheinstrasse 17

CH-8280 Kreuzlingen

Homepage: www.doc-cert.com

Email: info@doc-cert.com

